

Veranstaltungen im Juli

Die Kulisse ist gigantisch – die Strecke ist es auch: Am 3. Juli umrunden rund 15 000 Radfahrer das Sellaronda Massiv in den Dolomiten, beim diesjährigen Sella Ronda Bike Day.

Allein oder in einer Viererstaffel kann man am 3. Juli beim Gletschermarathon im Pitztal an den Start gehen. Die Strecke führt von Mandarfen durch das ganze Pitztal, bis hin zum Zieleinlauf nach 42,195 Kilometer beim Sportplatz von Imst.

Formel 1 ganz ohne Motoren – am 9. Juli drehen auf der Hockenheim Rennstrecke ausschließlich Radfahrer ihre Runden, beim Circuit Cycling am Hockenheimring, an dem jedermann teilnehmen kann.

Am Wochenende des 9. und 10. Juli ist Teutschenthal nahe Halle/Saale Austragungsort des „Grand Prix of Germany“, des neunten von insgesamt 15 Läufen der Motocross-Weltmeisterschaft.

Es ist einer der anspruchsvollsten Bergläufe der Alpen – nicht nur, weil die Läufer eine beachtliche Höhendifferenz überwinden, sondern auch, weil er in einem Gebiet stattfindet, das für seine rasanten Wetteränderungen bekannt ist: Der Zugspitz Extremberglauf am 10. Juli, von Grainau über das Gatterl bis auf den Gipfel des höchsten deutschen Bergs.



Von 11. bis 17. Juli trifft sich die Weltelite des Frauen-Surfs beim Roxy Pro in Biarritz. Traditionell kommt die ASP Women's Longboard Championship während dieser Zeit nach Biarritz.

Es gibt viele Arten, die Alpen zu überqueren – aber die Red Bull X-Alps sind zweifelsohne die verrückteste Variante: Start ist am 17. Juli auf dem Mozartplatz in Salzburg, Ziel ist Monaco.

Sie ist noch jung, aber sie wächst: Die Bike Expo vom 21. bis 24. Juli in der Neuen Messe München. Die beiden ersten Tage sind dem Fachpublikum vorbehalten, dann aber ist die Messe für Jedermann geöffnet.



Hinterm Horizont geht's weiter Schnell zusammensteckbare faltboote werden immer beliebter – ein Überblick

Wenigstens haben die Zuschauer Spaß. Der Bootbesitzer allerdings schwitzt erstmal beim ersten Zusammenbau des Ladoga-Einerkajaks der Marke Triton Advanced.

Von dieser Erfahrung sollte man sich jedoch nicht verschrecken lassen, denn nach mehrmaligem Auf- und Abbauen werden alle Teile so geschmeidig, dass dem Fahrvergnügen tatsächlich nach einer halben Stunde Stecken, Drücken und Verspannen nichts mehr im Wege steht.

Sie ist noch jung, aber sie wächst: Die Bike Expo vom 21. bis 24. Juli in der Neuen Messe München. Die beiden ersten Tage sind dem Fachpublikum vorbehalten, dann aber ist die Messe für Jedermann geöffnet.

den faltboot-Boomzeiten der Zwanziger-, Dreißiger- und Fünfzigerjahre ihre Konstrukte in großen Mengen produziert. Was die damalige Beliebtheit der flexiblen Reisegefährten anbelangt, knüpft die Entwicklung heute genau da wieder an.

Reißverschluss sind mittlerweile genauso selbstverständlich wie Gestänge aus Fiberglas und gehärtetem Aluminium. Auch die Sitze sind endlich verstellbar und bequem. Klepper und Pouch, die diesen Trend lange Zeit verschlafen zu haben scheinen, bauen neuerdings neben ihren immer noch beliebten Klassikern wie dem 32 Kilo schweren Zweierkajak Aerius (ab 2300 Euro) nun auch leichtere Untersätze wie das neue Smartline 490, das in diesem Herbst auf den Markt kommen soll und rund ein Drittel weniger wiegt.

Sehr futuristisch mutet die jüngste Erfindung der Rosenheimer Tüftler an: Ein solarbetriebener Hybrid, der mit zwei Solarmodulen und einem Generator einen Hilfs-Bootsmotor antreibt und so das Paddeln vor allem bei großen Reichweiten und Extremtouren – beispielsweise auf dem Nil oder der Donau – spürbar unterstützt.

es sich sekundenschnell jedem Gewässer anpassen kann. Auch bei der ostdeutschen Bootswerft Pouch tut sich etwas. Mit dem Phönix ist nun ein mit 31 Kilo immer noch schweres, aber wesentlich sportlicherer Kajak-Zweier im Repertoire, der allerdings immer noch unhand-



Stabil und autark: Mit dem Ladoga (oben) bekommt man ein leichtes, günstiges und sehr stabiles Boot. Das Klepper Aerius (links) mit Solarantrieb eignet sich für lange Touren. Foto: Hübl (1)



Für Aufbaumuffel: Das Scubi kommt in einer Tasche und ist schnell im Wasser.

lich in zwei Packtaschen verstaut werden muss (2680 Euro). Und die amerikanische Firma Feathercraft, bekannt für ihre formschönen, aber sehr teuren Boote, hat nun mit dem Heron (etwa 6000 Euro) ihr schnellstes Einer-Tourenkajak entwickelt. Besonders findig sind die erfahre-

nen Köpfe der Firma Out-Trade in Ulm, Steffen Sator und Tobias Kamm. Die beiden waren schon an der Entwicklung des Ladoga beteiligt und führen europaweit als einzige nahezu alle gängigen Faltkajaks, -kanus und -kanadier im Programm. Für ihre neue Konstruktion, den Navigator (2700 Euro), haben die Schwaben die Vorteile unterschiedlicher Bauweisen in einem vereint. Ergebnis ist ein sportliches Touren-Seekajak, aber nicht aus Alu, sondern mit robustem Holzgerüst, unkompliziert im Aufbau, schnittig und flott wie ein Feathercraft und trotzdem nur 21 Kilo schwer.

Wie man die Vorzüge unterschiedlicher Techniken ideal miteinander kombiniert, haben sie schon voriges Jahr mit dem Modell Scubi bewiesen. Das kleine, knuffige Schiffchen ist ein Mix aus falt- und luftboot, wie das Navigator ein Produkt ihrer eigenen Herstellerfirma Nortik und derzeit als Einer oder Zweier der Renner auf dem Markt. 580 Euro kostet das kleinere Modell; in dieser Version wiegt es nur neun Kilogramm, kommt im Rucksack von der Größe einer mittleren Sporttasche daher und liegt schon nach einer knappen Viertelstunde Stecken und Aufpumpen startklar im Wasser.

Mittel & Wege

Wenn's mal wieder länger dauert und dabei dunkel wird, kann sich der Trailrunner jetzt mit einer für ihn konzipierten Stirnlampe des schwedischen Herstellers Silva helfen. Sie heißt Trailrunner, sitzt mit einem Stirnband fest, die Helligkeit ist regulierbar, je nachdem, ob man mitten in der Wildnis oder schon wieder fast vor der Haustür unterwegs ist.

Fahrradfahren kann Ausdruck einer umweltbewussten Lebenseinstellung sein. Wer sicher sein möchte, dass seine Botschaft wirklich verstanden wird, kann sich jetzt eine Klingel von Many-



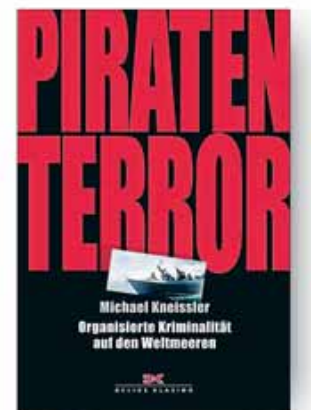
bells an den Lenker schrauben, die gestaltet ist wie der bekannte Anstecker mit der Aufschrift: Atomkraft? Nein danke. 6,25 Euro; www.manybells.de

Ob sich diese Idee je durchsetzen wird, ist die Frage – aber ab und zu sieht man tatsächlich Läuferinnen mit Rock. In den Patagonia-Laufrock ist eine Shorts mit Anti-Rutsch-Schicht integriert, damit der Saum nicht nach oben wandert. 50 Euro; www.patagonia.com

Gesehen & gelesen

Es vergeht kaum eine Woche ohne die alarmierende Nachricht, dass wieder ein Handelsschiff samt Besatzung und Ladung in die Hände von Piraten gefallen ist – zu den Brennpunkten gehören der Golf von Aden und das Seegebiet vor der Küste Somalias.

Mit dem brisanten Thema „Piraten-Terror“ beschäftigt sich Autor Michael Kneissler auf umfassende und journalistisch profunde Weise. Dabei geht es ihm, trotz oft minutiöser Schilderung der Überfälle, nicht um Effekthascherei. Sein Ansatz ist es, die politischen und



wirtschaftlichen Mechanismen zu erklären, die der organisierten Kriminalität auf den Weltmeeren zugrunde liegen. Interessant zu lesen und zu erfahren ist es auch, dass Piraterie ein „universelles historisches Problem“ ist. Denn es gibt, so weist Kneissler nach, kein Kapitel der Menschheitsgeschichte ohne Seeräuber. Und selbst die Grimaldis, die noch heute das Fürstentum Monaco regieren, mischten im 12. Jahrhundert im Piratengeschäft mit, indem sie Handelsschiffe zwingen, vor der Küste Monacos auf Grund zu laufen.

Abgerundet wird das Buch, das trotz der Faktenfülle gut zu lesen ist, von einer Zusammenfassung der internationalen Rechtslage und der umfassenden Schilderung der von den bedrohten Kapitänen angewandten Abwehrtechniken. op

Michael Kneissler: Piraten-Terror – Organisierte Kriminalität auf den Weltmeeren; Delius Klasing Verlag; 224 Seiten; 2 Karten; 18 Euro.

Coupon für Look4Links-Anzeigen.

Jetzt ausfüllen, einschicken und in Deutschlands größter Qualitätstageszeitung inserieren.

Form for Look4Links advertisement including fields for name, address, phone, and pricing options.

Für gewerbliche Anzeigen!

Beteiligungen/Geldmarkt

Privatinvestoren gesucht Unternehmen sucht private Investoren für die Positionierung innovativer Geschäftsideen

Advertisement for Sculpis featuring a large image of the product and contact information for Padma.

Look4Links

Grid of various service advertisements including 'Ärzte und Gesundheit', 'Edelmetalle', 'Plexiglaslichtwände', 'Scheidung', 'Spirituosen', 'Stellenangebote', 'Textilien', 'Webseite Banner platz', 'Wein', 'Werbemittel', 'Wintergärten', 'Zigarren / Zigaretten'.